

Franckesche Stiftungen zu Halle

Definitiones Theologicae, Oder Theologische Beschreibungen der Christl. Glaubens-Articul

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, 1756

VD18 13077678

Der III. Articul. Von den Guten und bösen Engeln.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha991-188591

8 Ersten Theils III. Articul.

- b) Hebr. 11, 3. Durch den Glauben merken wir, daß die Welt durch Gottes Wort fertig ist, daß alles, was man siehet, aus nichts worden ist.
- c) 1 B. Mos. 1 das ganze Capitel.
Ps. 104. ganz.
- d) Joh. 1, 3. Alle Dinge sind durch dasselbige (Wort, den Sohn Gottes) gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.
- e) Col. 1, 16. Durch ihn, (durch Christum) ist alles geschaffen, das im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und Unsichtbare, beyde die Thronen und Herrschaften, und Fürstenthume und Obrigkeiten, es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.
- f) Röm. 4, 17. Gott rufet dem, das nicht ist, daß es sey.

Der III. Articul.

Von den

Guten und bösen Engeln.

Die guten Engel sind a) Geister, b) erschaffen von dem Dreyeinigen Gott in grosser Weisheit und Heiligkeit, in einer c) sehr grossen Anzahl und d) der allerschönsten Ordnung: welche e) ihn, als ihren Schöpfer, loben, und demselben dienen, auch f) die Menschen, vornehmlich die Frommen, in allen Ständen bewahren, und in dem anerschaffenen guten Stande bekräftiget und selig sind.

- a) Hebr. 1, 14. Sind die Engel nicht alzumal dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst, um derer willen, die ererben die Seligkeit?

b) Ps.

Von guten und bösen Engeln. 9

b) Ps. 104, 4. Der du machest deine Engel zu Winden, und deine Diener zu Feuerflammen,

Col. 1, 16. Durch ihn ist alles geschaffen, das im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und Unsichtbare, beyde die Thronen und Herrschaften, und Fürstenthüme und Obrigkeiten, es ist alles durch ihn, und zu ihm geschaffen.

Ps. 33, 6. Der Himmel ist durchs Wort des HErrn gemacht, und alle sein Heer durch den Geist seines Mundes.

c) Dan. 7, 10. Tausendmal tausend dienen ihm, und zehen hundermal tausend stunden vor ihm.

d) Eph. 1, 21. Christus ist gesetzt zur Rechten Gottes im Himmel, über aller Fürstenthüme, Gewalt, Macht, Herrschaft, und alles, was genannt mag werden, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen.

Dan. 10, 13. Siehe Michael, der vornehmsten Fürsten einer, kam mir zu Hülfe, da behielt ich den Sieg bey den Königen in Persien.

e) Job. 38, 7. Wo warest du, da mich die Morgensterne mit einander lobeten, und jauchzeten alle Kinder Gottes?

Ps. 103, 20, 21. Lobet den HErrn, ihr seine Engel, ihr starcken Helden, die ihr seinen Befehl ausrichtet, daß man höre die Stimme seines Wortes. Lobet den HErrn alle seine Heerscharen, seine Diener, die ihr seinen Willen thut.

Ez. 6, 2, 3. Seraphim stunden über ihm, ein jeder hatte sechs Flügel: Mit zween deckten sie ihr Antlitz, mit zween deckten sie ihre Füße, und mit zween flogen sie, und einer rief zum andern, und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HErr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehren voll.

f) Ps. 91, 11, 12. Er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,

gen, daß sie dich auf den Händen tragen, und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößest.

Die bösen Engel sind ihrer Natur nach auch
a) Geister und von dem Dreyeinigen GOTT gleichfalls erst gut geschaffen; sind aber b) von ihm abgefallen und also aus guten, weisen, heiligen und seligen: böse, arglistige, unreine, lügenhafte und c) unselige Geister und Widersacher Gottes und der Menschen geworden.

a) Eph. 6, 12. Wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nemlich mit den Herren der Welt, die in der Finsterniß dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.

b) Joh. 8, 44. Der Teufel ist ein Mörder von Anfang, und ist nicht bestanden in der Wahrheit: Denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lügen redet, so redet er von seinem eigenen, denn er ist ein Lügner, und ein Vater derselbigen.

2 Petr. 2, 4. Gott hat der Engel, die gesündigt haben, nicht verschonet, sondern hat sie mit Ketten der Finsterniß zur Hölle verstoßen und übergeben, daß sie zum Gericht behalten werden.

Juda v. 6. Die Engel, die ihr Fürstenthum nicht behielten, sondern verließen ihre Behausung, hat er behalten zum Gericht des grossen Tages, mit ewigen Banden im Finsterniß.

c) 1 Petr. 5, 8. Seyd nüchtern und wachet: denn euer Widersacher, der Teufel, gehet umher wie ein brüllender Löwe, und suchet welchen er verschlinge, dem widerstehet vest im Glauben.

1Poc 12, 10. Nun ist das Heil, und die Kraft, und das Reich, und die Macht unsers Gottes seines
Chris